

Allendorf Lda.

08.07.2018

Windkraftgegner wollen aufklären



Diesen Anblick wollen Jürgen Müller, Helmut Rein, Karl-Ludwig Kier, Wilhelm Reitz und Kurt Weber (v.l.) nicht im Lumdatal. Foto: Ulmers

THEMA Bürgerinitiative stellt großflächige Plakate auf / Verweis auf Sammelstelle für radioaktiven Abfall / Waldkindergarten

NORDECK - (ju). Jürgen Müller, Helmut Rein, Wilhelm Reitz, Karl-Ludwig Kier und Kurt Weber von der Bürgerinitiative "Wald ohne Windkraft Ebsdorfergrund" (WOW) haben jüngst mit der Aufstellung mehrerer großflächiger Banner auf die Problematik, die der Bau der geplanten Windkraftträder im sogenannten "Interessenten-Wald" für die Bürger mit sich bringen könnte, hingewiesen. Die Windkraftanlagen sollen 617 Höhenmeter über Normalnull inklusive einer Blattlänge von 73,7 Meter haben und auf dem Höhenzug von Winnen bis nach Wermertshausen entstehen. Zum Vergleich verweist die Initiative auf den Dom der Rabenau, der 46 Höhenmeter über Normalnull aufweist.

Sammelstelle

Die Mitglieder der Bürgerinitiative in Nordeck erinnern an die Landessammelstelle für radioaktiven Abfall, die sich im näheren Wirkungskreis der geplanten Windkraftanlagen befindet. Hier müssten bei einer Havarie bestimmte Evakuierungszonen eingehalten werden. Gleichzeitig sei der erst kürzlich eingeweihte Waldkindergarten betroffen und der Wald nicht mehr für die Kinder zugänglich.

Eine große intakte Naturfläche werde geopfert mit noch nicht zu ermessenden Folgen für die Anwohner des Randgebietes, so die düsteren Prognosen der Bürgerinitiative. Von dem Projekt "sanfter Tourismus für das Lumdatal" könne sich die Stadt Allendorf/Lda. dann wohl verabschieden. Weiter fragt die Bürgerinitiative, wo die Informationen zu den Windkraftanlagen von Seiten der Stadt seien. Die Bürgerinitiative "Wald ohne Windkraft" hat für den 10. August im Bürgerhaus Nordeck eine erste Informationsveranstaltung zu den Windkraftanlagen um Nordeck anberaumt. Genaueres dazu soll noch bekannt gegeben werden.